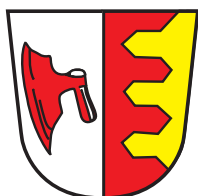


Heft 62 · Juli 2008



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer

Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

V. i. S. d. P.:
Edeltraud Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1000 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
27. September 2008

Für diese Ausgabe hat gespendet:

Unbenannt
Dolleck Dietmar, Ingolstadt

Titelbild:
Die Mediterrana.

Spenden an:
Gemeinde Hohenkammer „Glönnbote“

Konten:
Stadt- und Kreissparkasse Freising (BLZ 700 513 03) Nr. 56 143

Raiffeisenbank Freising (BLZ 701 696 14) Nr. 4 350 286

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die steigenden Energiepreise und die Diskussionen um den Wert von Nahrungsmitteln zeigen, dass die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen in unserer Welt weit weg sind von einem Idealzustand. Noch nie in der Geschichte haben Menschen über so viel Energie verfügt bzw. so viel Energie verbraucht, wie die Bewohner der industrialisierten Welt. Die absehbare Knappheit der Rohstoffe zeigt sich in steigenden Preisen. Die Bodenschätze werden als Wert erkannt und weil nicht vermehrbar und unersetzlich werden sie teuer verkauft.



Was können wir tun, um nicht nur für morgen oder übermorgen das Leben zu sichern und den Wohlstand für alle zu mehren?

Solche Fragen bewegten die Menschen sicher zu allen Zeiten. Was uns offenbar auszeichnet und von anderen Lebewesen unterscheidet, ist das Maß an Erkenntnis und Vorausschau, zu dem wir fähig sind. Durch Erforschen und Entdecken neuer Möglichkeiten hat der Mensch die Macht, seine eigenen Lebensbedingungen und schließlich die ganze Natur zu verändern. Diese Veränderungen machen uns auch Sorgen und werden als Belastung empfunden, doch sie sind eine Chance. Die Menschen werden auch die Herausforderungen der Zukunft meistern, wenn sie bereit sind, dem Nächsten und der Natur mit Aufmerksamkeit zu begegnen.

In diesem Zusammenhang möchte ich hier ganz besonders das Engagement in der Gemeinde Hohenkammer für die Nutzung der Sonnenenergie hervorheben. Anlässlich der Preisverleihung des Vereins „Sonnenkraft Freising e.V.“ waren zwei Fakten besonders beeindruckend: Der Zubau an Photo-Voltaik-Anlagen betrug im Gemeindegebiet für 2007 knapp 80%. Hohenkammer könnte bereits jetzt zwei Drittel des Energiebedarfs seiner Einwohner aus Photo-Voltaik-Anlagen decken. So müssen wir Schritt für Schritt weitermachen und neue Ideen verwirklichen.

Den Mut dazu und die Weisheit, das Richtige zu tun, brauchen wir alle.

Für die bevorstehende Urlaubszeit wünsche ich Ihnen viel Zeit für Ruhe und Erholung, damit Sie wieder mit Kraft und Freude in Ihren Alltag zurückkehren. Allen Kindern und Jugendlichen schöne Ferien!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Johann Stegmaier

Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten:

Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag nachmittag von

14.30 Uhr - 18.00 Uhr

Telefon-Nr. 08137/9385.0

FAX Nr. 08137/9385.10

e-mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

Telefon-Durchwahlen und

e-Mail-Adressen:

Bürgermeister Stegmair: 9385.11

e-Mail: stegmair@hohenkammer.de

Herr Unruh,

Geschäftsstellenleiter: 9385.15

e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Auskunft, Paßamt, Einwohner- meldeamt, Gewerbeamt etc.

Frau Föckerer 9385.0

e-Mail: foeckerer@hohenkammer.de

Frau Kolbeck 9385.12

e-Mail: kolbeck@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt - Rentenberatung

(Montag bis Donnerstag)

Frau Schönecker 9385.17

Mail: schoenecker@hohenkammer.de

Standesamt, Grund- u.

Gewerbesteuern

Frau Gastl 9385.18

e-Mail: gastl@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister

Frau Sedlmair 9385.14

e-Mail: sedlmair@hohenkammer.de

Haus des Kindes:

mail: hausdeskindes@hohenkammer.de,

www.hausdeskindes-hohenkammer.de
Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer
(Leitung Frau Barbara Rottmair)
(Stellvertr. Leitung Frau Eva Feyrer)

Kindergarten: (Tel.: 08137/3763)

Frau Barbara Rottmair

Frau Claudia Klaus

Kinderkrippe: (Tel.: 08137/539206)

Frau Eva Feyrer

Frau Marion Wiedenmann

Kinderhort: (Tel.: 08137/539207)

Frau Andrea Zachmann

Frau Andrea Haberl

Öffnungszeiten Bücherei, Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten am Wertstoffhof, am Sportplatz 1, Hohenkammer:

Mittwoch Nachmittag von

16.00-18.00 Uhr

Samstag Vormittag von

09.00-12.00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der
Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe
Säcke abgeholt werden.

Außerdem sind Biotüten und Gelbe
Säcke nach wie vor im Rathaus er-
hältlich.

Problemmüllsammlungen:

Donnerstag, **17. Juli 2008** und Don-
nerstag, **11. Dezember 2008** jeweils
von **8.00 Uhr bis 9.30 Uhr** am Wert-
stoffhof.



Hinweis:

Die Gemeindeverwal-
tung ist auch **Fundbüro!**

Gemeindechronik

Die im Dezember 2004 erschienene neue Gemeindechronik

„Chronica Chamara“

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer kann im Rathaus Zimmer 09 zum Preis von 20,- € käuflich erworben werden.

Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus Zimmer 09 können Sie u.a. Radwanderkarte -

Landkreis Freising Preis 5,00 €

Broschüren „Die Schätze des Ampertals“ Preis 1,50 €

mit **neu erschienenen Beiblatt Nr. 5**

Feldkreuze und Marterl im Landkreis Freising Preis 8,90 €

Ansichtskarten von Hohenkammer Preis 0,50 €

käuflich erwerben.

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **01805-191212**.

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wenden Sie sich weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle für die Gemeinde Hohenkammer unter der Rufnummer: **08166/19222**.

Die für den Gemeindebereich Hohenkammer teilnehmenden Ärzte des Notfalldienstes:

Dr. Michael Haslbeck, Kranzberg
Telefon: 08166/7672

Johann Einzmann, Hohenkammer
Telefon 08137/5018

Dr. Nikolaus Lindenauer, Allershausen
Telefon 08166/9759

Hans-Martin Ahr, Allershausen
Telefon 0160/4488160

Frank Steinmeister, Kirchdorf
Telefon 08166/8081

Dott. Uwe Kroll, Allershausen
Telefon 08166/996533

Der genaue Ärztliche Bereitschaftsdienstplan ist im Rathaus-Schaukasten ausgehängt.

Postfiliale

Auf dem Parkplatz des Hotels „Alte Post“ befindet sich seit einiger Zeit ein Container der „Deutsche Post Shop München GmbH“. Öffnungszeiten sind von **Montag bis Samstag** jeweils 1 Stunde, und zwar von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Neue Zahlen und Tabellen in der gesetzlichen Rentenversicherung

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern haben die ab Juli 2008 geltenden Zahlen der gesetzlichen Rentenversicherung (West) neu zusammengefasst und in das Internetangebot als Broschüre eingestellt.

Die Broschüre gibt es ausschließlich im Internet unter www.deutscherentenversicherung-in-bayern.de

Dort findet man die Beitragsbemessungsgrenzen, Beitragssätze, durchschnittliche Bruttoentgelte, Rentenanpassungen und vieles mehr.

Für Auskünfte steht Ihnen auch die Gemeindeverwaltung Hohenkammer, Frau Schönecker, Tel. 08137/9385-17, Mail: schoenecker@hohenkammer.de zur Verfügung.

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Verabschiedet aus dem Gemeinderat wurden (v.r.)
Herr Günter Stark
1990-2008
Herr Johann Zandt:
1990-2008
Herr Herbert Hanrieder
1996-2008



Ich wünsche den scheidenden Gemeinderäten nach all den Jahren im Dienst der Allgemeinheit alles Gute für ihre Zukunft, Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Eure Arbeit!

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Die neuen Mitglieder im Gemeinderat Hohenkammer, Herr Josef Neumaier, Herr Florian Öttl und Frau Susanne Hartmann, sprachen folgende Eidesformel:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“



Große Einigkeit gab es in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 6. Mai 2008. Alle Entscheidungen fielen mit großer Mehrheit:

Amt des 2. Bürgermeisters: Herr Johann Bernhart

Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitzender Herr Gerhard Friedrich, Stellvertreter Frau Gertraud Wagatha
Herr Michael Loy, Stellvertreter Herr Josef Geisenhofer
Herr Ernst Kauer, Stellvertreter Herr Leo Hermann



Büchereiausschuss:

Bgm. Johann Stegmair, Frau Ernestine Rottmair, Frau Eva Kaltenhauser

Schulverband:

Bgm. Johann Stegmair

Jugendreferenten: Frau Susanne Hartmann, Herr Florian Öttl

Referenten für Senioren und

Behinderte: Frau Eva Kaltenhauser, Frau Ernestine Rottmair

Referenten für Kultur, Sport und

Vereine: Herr Ferdinand Rottmair, Herr Josef Lechner

Referenten für die Feuerwehr: Herr Gerhard Friedrich, Herr Neumaier

Geburtstag. Auch an dieser Stelle möchte ich noch einmal persönlich und im Namen aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sehr herzlich gratulieren.

Lieber Hans, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft und ein großes „Vergelt's Gott“ für Deinen unermüdlichen Einsatz in den Vereinen und für Deinen Heimatort. Alles Gute!

Ferienprogramm

Nach 12 Jahren stand Frau Wagatha für das Amt der Jugendreferentin im Gemeinderat nicht mehr zur Verfügung. Damit scheidet sie auf Wunsch auch als Verantwortliche für das Ferienprogramm aus. An dieser Stelle danke ich Frau Wagatha nochmals für ihren herausragenden Einsatz und ihren Idealismus während der vergangenen Jahre.

Das Amt der Jugendreferenten teilen sich nun Frau Susanne Hartmann und Herr Florian Öttl. Beide haben sich bereits intensiv mit der Gestaltung des Ferienprogramms auseinandergesetzt und so wird es auch in diesen Sommerferien wieder ein tolles und interessantes Programm für



Termin:

Am Mittwoch, **9.07., 19.00 Uhr** im Schloß Hohenkammer, Guts-

hofsaal; Veranstaltung wegen **DSL** – Gemeinde Hohenkammer – United JP GmbH

50. Geburtstag Herr Bernhart

Im Mai 2008 feierte der 2. Bürgermeister der Gemeinde Hohenkammer, Herr Johann Bernhart, seinen 50.

unsere Kinder geben. Bereits jetzt bedanke ich mich bei den Jugendreferenten für ihre Arbeit und bei allen, die an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt sind.

Solarpreisverleihung

Der Verein „Sonnenkraft Freising e.V.“ zeichnete zum vierten Mal Gemeinden und Privatpersonen im Landkreis Freising aus, die sich um die Installation von Photovoltaik-Anlagen verdient gemacht haben. Die Gemeinde Hohenkammer erhielt zum wiederholten Mal den Wanderpokal und belegte nach Einwohnern erneut den ersten Platz. Der Einsatz und Investitionen für unsere Umwelt lohnen sich immer!

Maibaum Eglhausen

Die Dorfgemeinschaft Eglhausen konnte mit ihrem Maibaum den 2. Platz des Maibaumwettbewerbs der „Freisinger SZ“ erreichen und gewann 100 Liter Freibier. Bewertet wurden: Der Gesamteindruck, der Standort, die angebrachten Taferl und der Spruch. „Als Maibaum hier an diesem



Ort zu stehen, das wunderbare Glontal rechts und links zu sehen, gute Nachbarschaft mit allen hier zu pflegen, das ist allezeit unser Bestreben“ steht am Taferl des Eglhausener Maibaums und das soll auch immer den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft bezeugen. Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank für Euren Einsatz.

Kreuzungsumbau B 13 - Untermarch

Lange hat die Gemeinde um einen Kreuzungsumbau gekämpft, leider vergebens. Ein Briefwechsel mit dem bayerischen Innenminister brachte jetzt eine neue Variante. Die Verbesserung von Ampelanlagen soll nun genutzt und eine „intelligente Lichtzeichenanlage“ installiert werden.

Unfallkommission, Landratsamt und Polizei erachten eine Ampelanlage für genauso sicher, wie einen Kreisverkehr. Nach aktuellem Stand der Dinge bleiben uns nur zwei Möglichkeiten, die Ampelanlage oder gar nichts.

Der Gemeinderat hat sich für die Installation einer „intelligenten Ampel“, die auf das Verkehrsaufkommen reagiert, ausgesprochen. Solche Ampelanlagen kennen wir bereits aus der Stadt Freising. Über die Kostenaufteilung mit dem Staatlichen Bauamt wird gesondert abgestimmt.

Jahresrechnung 2007

Die Summe der bereinigten Sollausgaben im Verwaltungshaushalt und Solleinnahmen im Vermögenshaushalt beinhaltet eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 631.558,69 €.

Die Summe der bereinigten Sollaus-

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Summe bereinigte Solleinnahmen	3.836.191,96 €	2.119.859,08 €	5.928.916,61 €
Summe bereinigte Sollausgaben	3.836.191,96 €	2.119.859,08 €	5.928.916,61 €

gaben im Vermögenshaushalt beinhaltet eine Zuführung an die Rücklage in Höhe von 433.509,96 €.

Der Schuldenstand der Gemeinde Hohenkammer konnte im Haushaltsjahr 2007 auf 0,00 € zurückgeführt werden. Zum 30.4.2007 betrug der Schuldenstand 0,00 €.

Der Stand der Rücklagen konnte im Haushaltsjahr 2007 erheblich vergrößert werden.

Zum Stand 31.12.2006 betrugen die Rücklage 1.364.241,67 €. Die Rücklagenzuführung nach Durchführung des Sollabschlusses beläuft sich auf 433.509,96 €. Der Rücklagenstand zum 31.12.2007 beträgt 1.797.751,63 €.

Dieser Betrag ist in der Rücklage tatsächlich vorhanden und entsprechend verzinslich angelegt. Eine Durchbuchung der Rücklage findet in der Gemeinde Hohenkammer nicht statt. Der Gemeinderat erteilt einstimmig die Entlastung. Einwendungen wurden nicht erhoben.

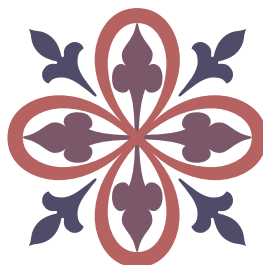
Beschattung für Wintergarten in der Kinderkrippe

Der Gemeinderat hat eine Wintergartenaußenbeschattung für 7.058,84 € beschlossen. Angebracht wird die Beschattung am Kinderhaus für den Raum der Kinderkrippe. Den Zuschlag erhielt die Firma Loidl, Degernpoint, Moosburg.

Hochwasserschutz

Beim Jahrhunderthochwassers 1994 war es im Bereich der Jahnstraße und des Feuerwehrhauses zu erheblichen Überschwemmungen gekommen.

Vor diesem Hintergrund gibt es im Gemeinderat keinen Zweifel an der Dringlichkeit von Hochwasserschutzmaßnahmen, sehr wohl aber an der Umsetzung. Für einen Handlungsbedarf spricht auch das Schadenspotential, das Fachleute auf 4,5 Millionen Euro bezifferten. Langwierige Grundverhandlungen und höchstwahrscheinlich Planfeststellungsverfahren werden eine Hochwasserfreilegung in großem Umfang erst in 10 bis 15 Jahren realisierbar machen. Planungen dazu laufen und die Vorstellungen von Hochwasserschutzvorkehrungen werden bereits intensiv mit Fachbehörden und im Gemeinderat diskutiert. Konkrete Maßnahmen werden rechtzeitig vorgestellt.



Wir gratulieren

Geburten:

Febr. 2008: Gökser Eren Can, Hohenkammer
Febr. 2008: Gökser Enes Malik, Hohenkammer
März 2008: Schmölz Carina Patricia, Hohenkammer
April 2008: Hein Julia Katharina, Hohenkammer
Mai 2008: Klein Katharina, Deutldorf
Mai 2008: Oberauer Leon, Eglhausen

Geburtstage:

März 2008: 85. Geb.tag Stempf Helene, Untermarbach
April 2008: 85. Geb.tag Kopp Theresia, Hohenkammer
April 2008: 80. Geb.tag Becker Ludwig, Hohenkammer
Mai 2008: 75. Geb.tag Winklmaier Therese, Herschenhofen
Mai 2008: 85. Geb.tag Gellmann Anna, Hohenkammer
Mai 2008: 75. Geb.tag Berti Jakob, Unterwohlbach
Mai 2008: 75. Geb.tag Mansfeld Sophie, Hohenkammer
Mai 2008: 75. Geb.tag Sailer Maria, Deutldorf
Juni 2008: 95. Geb.tag Riedl Paul, Deutldorf
Juni 2008: 80. Geb.tag Jantsch Kurt, Hohenkammer
Juni 2008: 75. Geb.tag Wittl Maria, Eglhausen
Juni 2008: 85. Geb.tag Siebler Katharina, Pelka
Juni 2008: 75. Geb.tag Erhart Aloysia, Hohenkammer

Eheschließungen beim Standesamt Hohenkammer:

April 2008: Kroker Robert Anton, Holzkirchen und
Zwinger Anita Maria, Hohenkammer
April 2008: Sedlmeier Helmut Sebastian und Janietz Kerstin
Gertrud, beide Freising
Mai 2008: Burghardt Joachim und Karakitsou Danai,
beide Dachau

Eheschließungen außerhalb:

Mai 2008: Felbinger Martin Peter und Hauer Katharina
Barbara, beide Hohenkammer

Wir gedenken unserer Toten

April 2008: Held Helmut Thomas, Hohenkammer
 April 2008: Sailer Jakob, Oberwohlbach
 April 2008: Föckerer August, Herschenhofen u. Ebersbach
 Juni 2008: Rottmair Sophia, Oberwohlbach

Gemeinde Hohenkammer: Abholtermine für 2. Halbjahr 2008

	Restmüll	Biomüll	Gelber Sack	Papiertonne
Montag 30.06.2008	X	X		
Montag 07.07.2008			X	X
Montag 14.07.2008	X	X		
Montag 28.07.2008	X	X		
Montag 04.08.2008			X	X
Montag 11.08.2008	X	X		
Montag 25.08.2008	X	X		
Montag 01.09.2008			X	X
Montag 08.09.2008	X	X		
Montag 22.09.2008	X	X		
Montag 29.09.2008			X	X
Montag 06.10.2008	X	X		
Montag 20.10.2008	X	X		
Montag 27.10.2008			X	X
Montag 03.11.2008	X	X		
Montag 17.11.2008	X	X		
Montag 24.11.2008			X	X
Montag 01.12.2008	X	X		
Montag 15.12.2008	X	X		
Sa., 20.12.2008			X	X
Montag 29.12.2008	X	X		
Montag 12.01.2009	X	X		

Leerung der 1.100 ltr. Container: immer Freitags in der ungeraden Kalenderwoche

PROBLEMMÜLLSAMMLUNGEN: Donnerstag, 17.07.2008 und 11.12.2008
jeweils von 8.00 – 9.30 Uhr am Wertstoffhof, Am Sportplatz 1

Aus der Pfarrei

Evang.-Luth. Pfarramt Oberallershhausen

**Konfirmation evangelische Kirchengemeinde Oberallershhausen –
Sonntag, 20.4.2008 (11 Uhr)**

Konfirmanden:

Simon Danner (Kranzberg),
Thomas Eppelsheimer (Laim-
bach), Melanie Hohenester
(Kranzberg), Anja Kirschner
(Schweitenkirchen), Corinna
Lachner (Unterkienberg), Mari-
us Lindenmeyer (Kirchdorf),
Nina Pavic (Kranzberg),
Philipp Wimmer (Kranzberg),
Thomas Winkler (Unterkien-
berg)

Pfarrerin: Christa Stegschus-
ter, **Betreuer aus dem Konfi-**

Team: Almuth Heimann, **Photo:** Helmut Schweinzer



**Konfirmation evangelische Kirchengemeinde Oberallershhausen –
Sonntag, 27.4.2008 (11 Uhr)**

Konfirmanden:

Matthias Altweck (Eglhausen), Carolin Goß (Sickenhausen), Svenja Grube
(Fahrenzhausen), Rebecca Henrici (Allershhausen), Jan Klose (Allershhausen), Lisa
Krause (Allershhausen), Simon Lahr (Kirchdorf), Felix Mein-
hardt (Allershhausen), Marcel
Schneider (Hohenkammer),
Kai Trautmann (Allershhausen),
Tanja Trautmann (Allershhausen), Alexander Wilhelm
(Allershhausen)

Pfarrerin: Christa Stegschus-
ter,

Betreuer aus dem Konfi-
Team: Almuth Heimann, Julia
Christof

Photo: Ulrike Schweinzer



Konfirmation evangelische Kirchengemeinde Oberallershausen – Sonntag, 04.05.2008 (9:30 Uhr)

Konfirmanden:

Armin Altmann (Kirchdorf), Dominik Burger (Allershausen), Stella Camp (Hohenkammer), Ludwig Gärtner (Fahrenzhausen), Stefan Grottenthaler (Thalhausen), Simone Herrmann (Kirchdorf), Sanja Kleder (Leonhardsbuch), Tatjana Kos (Allershausen), Ida Lüth (Kranzberg), Hannah Max (Kranzberg), Melanie Maier (Schönbichl), Vanessa Oed (Schweitenkirchen), Marisa Thienel (Allershausen)

Pfarrerin: Christa Stegschuster

Betreuer aus dem Konfi-Team: Julia Hengst, Maximilian Schweinzer, Bianca Springer, **Photo:** Ulrike Schweinzer



Konfirmation evangelische Kirchengemeinde Oberallershausen – Sonntag, 11.05.2008 (9:30 Uhr)

Konfirmanden:

Bastian Christof (Hohenkammer), Fanny Dornhöfer (Kranzberg), Michael Dreischl (Paunzhausen), Vanessa Eisen (Kranzberg), Amelie Faix (Fahrenzhausen), Florian Glück (Oberallershausen), Christian Herold (Kranzberg), Carina Kestner (Fahrenzhausen), Philipp Langenegger (Unterkienberg), Sabrina Rebhan (Thalhausen), Martin Richter (Allershausen), Patrick Schneider (Schweitenkirchen), Florian Trampert (Raffenstetten)

Pfarrerin: Christa Stegschuster

Betreuer aus dem Konfi-Team: Almuth Heimann, Julia Christof, Bianca Springer, **Photo:** Ulrike Schweinzer



Katholisches Pfarramt Hohenkammer

Erstkommunion am 4. Mai



Zu sehen sind auf dem Bild von links nach rechts: Lisa-Marie Verscht, Tobias Walter, Ulrich Lischke, David Grab, Sarah Zimmert, Matthias Königer, Felix Kuffer, Julian De Dominics, Melanie Lechner, Nikolina Baus, Selina Huber, Felix Zwingler.

Mit auf dem Bild sind auch Pfr. Dr. Otto Mittermeier und Gemeindereferentin Sabine Moosheimer, die den Gottesdienst zum Thema „Ich bin das Licht“ gestaltet haben.

Aus dem Vereinsleben

Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer

Internet: www.sg-teutonia-hohenkammer.de

Endschießen der SG Teutonia am 14. März 2008

Zum Endschießen und Saisonabschluss der Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer waren wieder alle Mitglieder mit ihrem Partnern zum gemeinsamen Abschlussessen in die Gaststätte am Sportplatz eingeladen. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte unser 1. Schützenmeister Josef Neumaier die sehr zahlreich anwesenden Vereinsmitglieder mit ihren Partnern und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit während der abgelaufenen Schießsaison.

Nachdem das letzte Wertungsschießen beendet war, konnte Josef Neumaier die besten Schützen im Schützenjahr 2007/2008 bekanntgeben.

Bei der Schützenjugend: Andreas Geisenhofer (428 Ringe), Christina Weiß (427 Ringe) und Veronika Steber (424 Ringe). Bei den Erwachsenen: Stephanie Oberhauser (560 Ringe), Werner Deutscher (537 Ringe) und Josef Weiß (535 Ringe).



Jugend v.l.: Christina Weiß, Andreas Geisenhofer, Veronika Steber.



Erwachsene v.l.: Werner Deutscher, Stephanie Oberhauser, Josef Weiß.

Vereine in der Gemeinde Hohenkammer

(Stand: Juni 2008)

Freiwillige Feuerwehr Hohenkammer Lorenz K i e n e r jun. (Kdt. u. 1. Vorst.) Untermarbach 13, 85411 Hohenkammer Tel. 08137/5490	Freiwillige Feuerwehr Schlipps Jürgen G e i e r, Kdt., GT Deutldorf, Glonntalweg 10a 85411 Hohenkammer, Tel. 08166/3602 Gerhard F r i e d r i c h, 1. Vorst., GT Deutldorf, Ortsstr. 2, 85411 Hohenkammer, Tel. 08166/7520
Sportverein Hohenkammer (SVH) Harald P e t e r Cottastr. 3, 85411 Hohenkammer Tel. 08137/661003	Kath. Frauengemeinschaft Hohenkammer Barbara R o t t m a i r Waltenhofen 5, 85411 Hohenkammer Tel. 08137/8455
Krieger- u. Soldatenverein Hohenkammer Franz K r e i t m a y r Lärchenstraße 7, 85411 Hohenkammer Tel. 08137/8357	Krieger- und Soldatenverein Schlipps Gerhard K o p p, GT Eglhausen, Lerchenweg 2, 85411 Hohenkammer Tel. 08166/7693
Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer Josef N e u m a i e r Schmiedberg 3, 85411 Hohenkammer Tel. 08137/1299	Schützenverein Gemütlichkeit Unterwohlbach/Niernsdorf Josef G a s t e i g e r Waltenhofen 7, 85411 Hohenkammer Tel. 08137/5787
Schützengesellschaft Eglhausen Willi S c h u h m a n n jun., GT Eglhausen, Waldweg 1, 85411 Hohenkammer Tel. 08166/993299	Schützenverein Bavaria Herschenhofen Ferdinand R o t t m a i r sen. Waltenhofen 5, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 /8455
Schützenverein Glonntaler Schlipps Thomas L e c h n e r Schlipps 11 a, 85411 Hohenkammer Tel. 08166/9252	Obst- u. Gartenbauverein Hohenkammer Karl S t a m m, Schlipps 1 ½ 85411 Hohenkammer Tel. 08166/9514
Liederhort Fidelitas Hohenkammer e.V. Ulrich L a n d e s Keltenweg 13, 85411 Hohenkammer Tel. 08137/2405	Volksmusikgruppe Schlipps Irmgard R a n h a r t Franz-Galitz-Str. 12, 85391 Allershausen Tel. 08166/8918
Kath. Burschenverein Hohenkammer e.V. Mario B e r t i, Am Kreuzfeld 11, GT Deutldorf, 85411 Hohenkammer Tel. 0151/10724103	Katholische Landjugend Schlipps Heidi P e l l m e y e r Albert-Schweitzer-Str. 14, 85391 Allershausen, Tel. 0179/9220051
Blasmusik Hohenkammer e.V. Alois H u m m e l, Von-Wequel-Str. 11, 85411 Hohenkammer Tel. 08137/4761	Verein zur Förderung des Fußballsports des SV Hohenkammer e.V. Alfred K o p p, Jahnstraße 8, 85411 Hohenkammer, Tel. 08137/5522
Treffpunkt Kultur e.V. Cäcilia B u r g h a r d t, Ortsstr. 2, OT Mittermarbach, 85238 Petershausen, Tel. 08137/3766	



Ski HOHENKAMMER Club



Sommerprogramm 2008 Freizeitsport für Alle

Nordic-Walking:

Dienstag und Freitag um 18.00 Uhr
am Feuerwehrhaus;

Laufzeit ca. 60 min.

Info: Marianne Seibert, Tel: 92900

Basketball-Freizeitgruppe:

Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr in
der Mehrzweckhalle

Info: Helmut Groß, Tel: 8387 und Mar-
tin Braun, Tel.: 5703

Familien-Aktivitäten:

Radrundfahrt

Sonntag, 22.06.08: ins Ampertal ca.
30 km; Abfahrt am Sportheim 10.30
Uhr mit Biergartenbesuch in Weng

Info: Ferdl Rottmair, Tel: 84 55

Samstag, 05.07.08: Jugendspieltag
am Sportgelände Hohenkammer Der
Ski Club beteiligt sich mit einem
Geschicklichkeits-Parcours

Rundfahrt durch die Hallertau:

Sonntag, 13.07.08: ca. 200 km mit
dem Mountainbike; Abfahrt am

Sportheim 6.00 Uhr anschließend
Besuch des Grillfests vom Krieger-
und Soldatenverein

Info: Beppo Lechner, Tel: 93 90 16

Verlängertes Mountainbike-Wo- chenende in Graubünden, Schweiz

Freitag bis Sonntag, 01.-03.08.08

Wundervolle zweieinhalb Tages-Tour
zwischen Chur-Arosa-Davos.

Technik- und Konditionsanforderun-
gen mittel.

Schwierigkeitsgrad der Tour kann
auch angepasst werden. Übernacht-
ung in Hütten, Pensionen wird je
nach Gruppengröße vereinbart.

Bei Interesse und für nähere Infos
bitte bei Christian Pfab melden,
cpfab@gmx.de, +41 76 70 23 747.

22. Nevada-Triathlon:

Kurzstrecke 0,5/20/5

Sonntag, 27.07.08 am Wenger Wei-
her; Start um 10.30 Uhr

Info: Ferdl Rottmair, Tel: 84 55

Nachrichten des Treffpunkt Kultur e.V. Hohenkammer Opern- und Operettenkonzert

Mit gespannter Erwartung fieberten
Mitwirkende und Hohenkammerer
Opernfreunde dem Konzert am 26.
April im Gutshofsaal der Akademie
Schloss Hohenkammer entgegen.
Dass dann schließlich der Saal bis auf
den letzten Platz ausverkauft war,

hatte wohl niemand gedacht, und
zum großen Bedauern des Veranstal-
ters, dem Verein Treffpunkt Kultur e.V.,
konnten wegen Überfüllung des
Saales etliche Gäste keinen Einlass
mehr finden. Solistin Claudia Rösch,
Tassilo-Kulturpreisträgerin 2004 der

Süddeutschen Zeitung, hatte mit dem Petershausener Kammerorchester ein abwechslungsreiches Programm bekannter Sopranpartien aus Oper und Operette erarbeitet. Eugen Tluck, Leiter des Orchesters, führte mit seinem Ensemble die Solistin durch anspruchsvollste Arien und Lieder. Unterstützt wurden sie dabei von der exzellenten Pianistin Barbara Whilds, mit der die Solistin Claudia Rösch schon längere Zeit künstlerisch zusammenarbeitet.

Mit einem Potpourri aus dem "Vogelhändler" von Carl Zeller eröffnete das Orchester den Reigen der Evergreens, gefolgt von dem Lied "Ich bin die Christel von der Post". Weitere Komponisten des ersten Teils waren Albert Lortzing (Brautlied aus "Zar und Zimmermann") und Jacques Offenbach, mit dessen furiosen "Can-Can" Orchester und Pianistin ihre Spiel-



freude unter Beweis stellten. Höhepunkt vor der Pause war dann aber die Arie der Olympia aus "Hofmanns Erzählungen". Hier zeigte Claudia Rösch ihr ganzes Können als Koloratursopranistin und lieferte auch eine Kostprobe ihres schauspielerischen Talents: zweimal schwanden dem "singenden Automaten" die Kräfte, so dass "Mechanikus" Spalanzani alias Manfred Burghardt mit seinem Schlüssel die Triebfeder der Olympia wieder aufziehen musste.

Der zweite Teil stand ganz im Zeichen der Strauß-Dynastie und ihrem Walzerkönig Johann Strauß Sohn. Mit dem Walzer Wiener Blut eröffnete das Orchester den Reigen von unsterblichen Melodien aus der Donaumetropole, gefolgt von dem gefühlvollen Wiener Lied "Draußen in Sievering blüht schon der Flieder". Conferencier Manfred Burghardt, der mal heiter, mal informativ die Darbietungen ankündigte und die Programmnummern miteinander verband, durfte bei der Jockey-Polka von Eduard Strauß kurzzeitig als Solo-Peitschenknaller im Orchester mitwirken, bevor Claudia Rösch mit zwei Bravour-Arien zum Höhepunkt des Konzertes führte: Mit "Mein Herr Marquis" aus der "Fledermaus" und dem Frühlings-Stimmen-Walzer beeindruckte und überraschte sie das Publikum, die Arie der "Olympia" folgte nochmals als Zugabe. Begeisterter Applaus belohnte das Engagement der Musiker. Diese erfolgreiche musikalische Zusammenarbeit könnte im Frühjahr 2009 fortgesetzt werden.

Theaterkarten für Kulturinteressierte (Mitglieder und Nichtmitglieder!)
Für die Spielzeit 08/09 werden wir

Theaterkarten für folgende Veranstaltungen der Münchner Staatsoper bestellen:

Di, 6. Januar 2009: **Carmen**,

Oper von Georges Bizet

Fr, 13. Februar 2009: **Schwanensee**,

Ballett von Marius Petipa, Neufassung von Ray Barra, Musik von Peter I. Tschaikowsky

Sa, 4. April 2009: **La Bohème**,

Oper von Giacomo Puccini

Fr, 15. Mai 2009: **Madama Butterfly**

Oper von Giacomo Puccini

Bitte teilen Sie uns bis **Ende August 2008** telefonisch, schriftlich oder per Mail Ihren Kartenwunsch und Ihre Preisvorstellung mit (€ 50,- bis ca. € 80,-).

Kontakt:

TreffpunktKultur@gmx.de

www.treffpunktkultur.de

Cäcilia Burghardt, Ortsstraße 2,

85238 Mitternabach,

Tel.: 08137/3766

Elisabeth Deml, Siedlungsweg 8a,

85411 Eglhausen, Tel.: 08166/5569

Unbedingt vormerken:

Dellnhau'n

**Zweifacher und Swing, Polka
und Jazz**

Kirchweih-Samstag,

18. Oktober 2008, 20 Uhr,

Mehrzweckhalle Hohenkammer

Eintritt 15,- € erm. 12,- €

Vorverkauf ab 1. September

Wer die kfd ist, wofür sie sich einsetzt, was sie bewegt

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland ist mit knapp 700 000 Mitgliedern in 6000 Pfarrgruppen der größte Frauenverband.

Die kfd ist ein Verband von Christinnen, die sich für die Interessen und Rechte von Frauen einsetzen und die Kirche aktiv mitgestalten. Durch das ehrenamtliche Engagement der Frauen konnten in Zusammenarbeit mit anderen christlichen Gremien schon viele Erfolge und Verbesserungen auf Bundesebene erzielt werden. Unter anderem:

- Die erfolgreiche Anerkennung von Erziehungszeiten bei der Rente.
- Die Erhöhung der Kindererziehungszeiten von einem auf drei Jahre.
- Die rentenwirksame Anerkennung von Pflegezeiten.
- Die Beteiligung an der clean-cloth Kampagne.

- Die Kennzeichnung gentechnisch veränderter Lebensmittel.
- Die Gründung und Verbreitung des fairen Handels (TRANSFAIR).
- Die Änderung bestimmter Lied- und Gebetstexte im Gotteslob.
- Der Einsatz von Mädchen als Ministrantinnen am Altar.
- Die Achtung von Frauenrechten als Menschenrechte. (z.B. Engagement der kfd für die traumatisierten Frauen im ehemaligen Jugoslawien).
- Die Aktionen gegen Frauenhandel und Prostitution.

Mit Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend startete die kfd in jüngster Zeit die Aktion „Häusliche Gewalt ist kein Schicksal!“ Sie bietet dabei Beratung und Unterstützung für die betroffenen Frauen an.

Als Mitglied der Klima-Allianz will die

kfd zusammen mit 80 weiteren Gremien Anstöße zu einer gesellschaftlichen Bewegung geben.

Mit großen und kleinen Spendenaktionen werden bedürftige Personengruppen und helfende Organisationen gefördert (Der Diözesanverband München-Freising unterstützte z.B. im vergangenen Jahr Jugendprojekte am Hasenberg!). Zusätzlich bietet die kfd durch ein breites Angebot an Vorträgen, Veranstaltungen und Wochenendseminaren den Frauen die Gelegenheit, sich zu informieren und einzubringen.

Die kfd hat ihren Ursprung in Frankreich und wird als „Verein christlicher Mütter“ um das Jahr 1850 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Von Frankreich aus geht die Verbreitung rasch über ganz Europa. Innerhalb weniger Jahre entstanden im deutschsprachigen Raum „Vereine christlicher Mütter“, und Regensburg wurde die Zentrale für ganz Deutschland.

Die Frauen setzten sich von Anfang an für soziale Gerechtigkeit ein und unterstützten Notleidende in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

In Hohenkammer lud im Oktober 1902 der damalige Pfarrer H.H. Anton Merk die Mütter ein und erklärte ihnen den Sinn und Zweck des Müttervereins. Leopoldine Freifrau von Vequel-Westernach wurde nach erfolgter Gründung zur ersten Vorsitzenden gewählt. Monatliche Versammlungen, Bittgänge, Wallfahrten prägten das Vereinsleben, auch in den schwierigen Kriegzeiten. Während des 2. Weltkrieges wurden alle katholischen Verbände aufgelöst, aber dem mutigen Einsatz von Pfarrer Josef Seidenberger war es zu verdanken, dass sich die Frauen auch weiterhin treffen konnten.

Nach dem Ende des Krieges gehörten bald ungefähr 200 Frauen dem Mütterverein an. Durch die rasche wirtschaftliche Entwicklung war es den Frauen möglich, jedes Jahr gemeinsame Fahrten und Ausflüge zu unternehmen.

Im Jahre 1968 übernahm H. H. Pfarrer Rupert Höckmayr die Pfarrei und auf seine Anregung hin schloss sich der Mütterverein der kfd in München an. Seit dieser Zeit nennt sich der Verein Kath. Frauengemeinschaft Hohenkammer.

Zur kfd Hohenkammer zählen zur Zeit 194 Mitglieder. Mit einem Teil der Jahresbeiträge wird der Bundes- und der Diözesanverband in seiner Arbeit unterstützt. Alle Frauen, die das 75. Lebensjahr vollendet haben, sind vom Beitrag befreit.

Die Veranstaltungen werden von der Vorstandschaft und den sechs Beisitzerinnen geplant und ausgeführt.

So steht eine Faschingsfeier als erster Termin des Jahres auf dem Programm. Der Weltgebetstag im März, eine Kreuzwegandacht in der Fastenzeit und Maiandachten sind ein fester Bestandteil im Jahresablauf. Der jährliche Ausflug ist ein „Muss“, ebenso der Bittgang nach Haunstetten im September. Im Oktober lädt der Diözesanverband zur Sternwallfahrt nach Altötting ein, und ein Kirchweihrosenkranz und die Adventfeier schließen das Jahr ab. Vorträge und Informationsveranstaltungen werden zu unterschiedlichsten Themen angeboten.

Die kfd nimmt auch teil an Veranstaltungen, die vom Dekanat Scheyern oder vom Diözesanverband in München organisiert werden.

Alle Veranstaltungstermine werden rechtzeitig im Kirchenanzeiger bekannt gegeben.

Ob Sie nun Mitglied sind oder nicht – bei der kfd Hohenkammer sind immer

alle Frauen herzlich willkommen!

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Barbara Rottmair (1. Vorsitzende) oder Frau Resi Föckerer (2. Vorsitzende) gerne zur Verfügung.

Landjugend Schlipps

Am 22. Juni fand in Schlipps die Fahnensegnung der Landjugend Schlipps statt. Da die Vereinsfahne allmählich sehr abgenutzt war, war es letztes Jahr unbedingt notwendig, diese restaurieren zu lassen.

Bei strahlendem Sonnenschein begann das Fest unter den Kastanienbäumen beim Wirt in Schlipps mit einem Weißwurstfrühstück, zu dem die Fahnenabordnungen der gemeindeansässigen Vereine eingeladen wurden. Der Festgottesdienst, der von Herrn Pfarrer Mittermeier gehalten und von der Blaskapelle Hohenkammer festlich

umrahmt wurde, fand um 10 Uhr in der Filiationkirche St. Silvester in Schlipps statt. Anschließend zog die Festgemeinde zum Wirt, wo sich die Besucher ein Mittagessen unter den Kastanienbäumen schmecken lassen konnten. Die Blasmusik Hohenkammer ließ das Fest mit zünftiger Musik noch gemütlich ausklingen.

Die Landjugend Schlipps möchte nun noch allen Helfern ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ sagen, die uns die Ausführung unseres Festes erst möglich gemacht haben, durch ihre Mitwirkung oder Spenden.



Was unsere Jüngsten betrifft

Neues aus dem Pfarrkindergarten

Wir sind gut „rübergekommen“ in den Sommer und die Kinder erleben viele sonnige und bewegungsreiche Tage im Garten, wo seit dem 9. Mai unser neuer Maibaum steht.

Erfreulich ist für uns, dass seit April 2008 Frau Sabine Moosheimer die Trägervvertretung des Pfarrkindergartens übernommen hat und sich sehr für die Interessen von Kindern, Eltern und des Personals sowie für einen regelmäßigen Austausch einsetzt.

Wir möchten ein wenig über unsere Arbeit berichten:

Am 12. Juni fand um 20 Uhr ein Vortrag für unsere Kindergarteneltern im Pfarrsaal statt. „Fördern –

fordern – Leistungsdruck – wie kann ich die Entwicklung meines Kindes bestmöglichst unterstützen?“ war das Thema des Referenten Hr. Dipl. Psych. Ernst Schweiger. Unser engagierter Elternbeirat organisierte den Vortrag und übernahm den vollen Unkostenbeitrag.

Derzeit sprechen wir mit den Kindern über das Thema „Afrika“. Innerhalb dieses Projekts erfahren die Kinder allerlei Wichtiges und Interessantes zu diesem Kontinent.

Den „Ausflug nach Afrika“, den sich die Kinder in diesem Zusammenhang wünschten, konnten wir dabei leider nicht realisieren.

Verwirklichen konnten wir aber die Übernahme einer Patenschaft für ein afrikanisches Kind: Die kleine Ruth ist 5 Jahre alt und lebt in größter Armut mit ihren Eltern und fünf Geschwistern in Kenia. Durch eine monatliche Spende wollen wir diesem Kind und seiner Familie die Versorgung mit Lebenswichtigem und auch Bildungschancen ermöglichen. Demnächst können Sie sich auf unserer Internetseite unter www.pfarrkindergarten-hohenkammer.de über die Patenschaft informieren.

Die Kindergartenkinder sind begeistert davon und freuen sich schon jetzt über die ersten Briefe und Informationen aus Kenia. Spendengelder für unser Patenkind nehmen wir gerne entgegen. Die unteren



Bilder zeigen unser Patenkind Ruth und die Bärengruppe beim afrikanischen Tanzen, Singen und Trommeln.

Im Juli wollen wir noch zwei Ausflüge mit den Kindern unternehmen: einmal zum Wildpark Poing mit allen 52 Kindern, und mit unseren Vorschulkindern fahren wir zusätzlich ins Münchner Museum

„Mensch und Natur“ um dort an einer Führung für Kinder teilzunehmen.

Auch in unserem Garten wird sich etwas verändern: zur Freude aller Kinder bekommen wir eine neue Wippe und eine „Vogelnestschaukel“. Zweiteres konnten wir aus Spendengeldern und mit Hilfe des Elternbeirats finanzieren.

Von diesen neuen Spielgeräten profitieren sicherlich auch die neun Kinder, die wir im September in unsere Gruppen aufnehmen werden.

Vorher gilt es noch, uns von unseren 14 Vorschulkindern feierlich zu verabschieden um sie in einen neuen Lebensabschnitt – die Schulzeit – zu entlassen.

Abschließend bedanken wir uns



herzlich bei unserem Elternbeirat für die gute Zusammenarbeit und bei allen Eltern für das Vertrauen, das sie uns entgegengebracht haben.

Ein gutes, ereignisreiches Kindergartenjahr geht zu Ende. Die Kinder waren gerne bei uns und konnten eine Bereicherung an neuem Wissen und an prägenden Erfahrungen im Umgang mit anderen erleben.

Das stimmt uns als Team im Rückblick auf dieses Kindergartenjahr zufrieden.

Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen am 2. September 2008!

Angelika Riesch
mit dem gesamten Team des Pfarrkindergartens Hohenkammer



Haus des Kindes Hohenkammer



Hier bin ich Kind
Hier darf ich's sein

Im Haus des Kindes ist was los

Der Kopf der ist aus Gummi..... so heißt es beim Flummitanz.

Als die Kinder sich im Spiegel betrachteten, haben sie schnell festgestellt, dass unser Kopf und auch die anderen Körperteile durchaus nicht aus Gummi sind und nur so hin und her wackeln.

Welche Körperteile und Organe wir haben, wie wir sie richtig benennen, welche Funktionen diese erfüllen und wie wir gesund bleiben, darüber haben wir in den letzten Monaten viel gesprochen und gehört.

Ein Besuch im Klinikum Freising hat uns gezeigt, dass unser Körper auch krank werden kann, oder verletzt sein kann. Wie uns dann geholfen wird, das erfuhren wir in den verschiedenen Abteilungen des Klinikums.

In der Physiotherapie z. B. machten wir Bekanntschaft mit dem Knochenmann.



Eine Therapeutin erklärte uns die verschiedenen Geräte, die helfen nach einem Knochenbruch und Gipsverband unsere Muskeln wieder zu stärken.

Wir besichtigten die Röntgenabteilung, den Gipsraum, die Fangküche und die Großküche mit den riesigen Töpfen, in der das Essen zubereitet wird.

Dem Besuch im Klinikum war ein „Ersthelfer von Morgen“-Kurs für die Vorschulkinder vorausgegangen.

Eine ehrenamtliche Ausbilderin der



Johanniter Allershausen, begleitet von der Puppe „Jonni“, erklärte das richtige Verhalten bei verschiedenen Notfällen und übte die korrekte Alarmierung des Rettungsdienstes und welche fünf W-Fragen man wissen sollte, wenn man einen Notruf unter der Nummer 112 tätigt. Wissen Sie's?



Natürlich durfte auch die Besichtigung des Rettungswagens nicht fehlen. Schwer beeindruckt waren die Kinder auch von der lauten Sirene, die jeder betätigen durfte. Nicht nur die Kinder wurden bei uns im Verbandlegen und Pflasterkleben unterrichtet, sondern auch wir Erzieherinnen der beiden Kinder-Einrichtungen in Hohenkammer frischten

unsere Kenntnisse in „Erste Hilfe am Kind“ auf.

Zum Abschluß unseres Themas „Mein Körper“ besuchte uns noch die Zahnärztin Fr. Dr. Hermann und ihre Assistentin Fr. Mönig. Wir lernten noch, wie wichtig Zahnpflege für unsere Gesundheit ist, und wie man richtig Zähne putzt.

„Erste Hilfe am Kind“ – Kurs für Hohenkammers Erzieherinnen

Am Samstag, den 31. Mai 08 fand im Haus des Kindes von 9 – 17 Uhr ein Erste-Hilfe-Kurs statt, an dem alle Betreuerinnen vom Pfarrkindergarten und vom Haus des Kindes teilnahmen.

Frau Rottmair organisierte die Fortbildungsmaßnahme und setzte sich dazu mit den Johannitern in Verbindung.

Frau Sabine Schreiner, eine sehr kompetente Johanniter-Mitarbeiterin und ehemalige Kinderkrankenschwester führte durch den Tag und stellte den Erzieherinnen Erste-Hilfe-Maßnahmen vor, welche speziell auf Babies und Kinder abgestimmt

sind: von der Stabilen Seitenlage über die Herz-Lungen-Wiederbelebung bis zur Versorgung verschiedener Verletzungen wurde alles angesprochen und durch praktische Übungen verdeutlicht.

Anschließend konnten alle Teilnehmerinnen individuelle Fragen stellen. Alles in allem ein sehr interessanter, lehrreicher Tag für uns Betreuerinnen.

Aber so „fit“ wir auf diesem Gebiet nun auch wieder sind (Auffrischung alle 3 Jahre), so hoffen wir doch, dass unser Alltag verschont bleibt von größeren Unfällen.

Angelika Riesch

„Wenn ich groß bin“

... werd ich Feuerwehrmann.“

Davon träumen unsere Buben eigentlich alle. So kannte die Begeisterung auch keine Grenzen, als wir uns auf den Weg zur Freiwilligen Feuerwehr nach Schlipps machten. Wer sich nun über den Besuch mehr freute, die Floriansjünger oder die Kinder, steht immer noch in Frage.

Bevor wir dort aber lernten, wie Feuer entstehen kann, und warum der Rauch so gefährlich ist, stärkten wir uns nach der Wanderung erst einmal bei Wiener und Brezen.

Mit Humor, Engelsgeduld und kindgerechter Sachkunde erläuterten der Komandant Jürgen Geier und die Feuerwehrmänner Gerd Kuffer und Manfred Limmer die Gerätschaften des Feuerwehrautos. Mit großen Augen beobachteten die Kinder wie aus einem ganz normalen Menschen ein furchterregendes, fauchendes Wesen wird – durch die Atemschutz-ausrüstung.

Angst haben musste aber keiner, schließlich steckten in der Ausrüstung



Willi Schuhmann und Stefan Mandlinger. Selbstverständlich durfte jeder dann auch zum „Monster“ werden.

Hochinteressant fanden unser Kinder die Einsatzübung vom Notruf bis zum Ausrücken, bei der die Feuerwehrmänner von Schlipps ihre Schnelligkeit unter Beweis stellten. Anschließend durften die kleinen Besucher dann auch selbst mit anpacken und mit dem Schlauch spritzen – „Wasser marsch“ – ein Riesenspaß!

Und damit war das Ziel erreicht: die Kinder über die Gefahren aufklären und ihnen für den Ernstfall die Angst vor den Feuerwehrmännern in ihren Schutzanzügen und Atemschutzgeräten zu nehmen.

Mit ta-tü-ta-ta gings dann nach drei sehr interessanten und informativen Stunden im Feuerwehrauto wieder zurück in den Kindergarten.

Vielen Dank an die Feuerwehr und ihre Helfer in Schlipps für diesen schönen Vormittag.



Krippenkinder in der Maiandacht

Vor allem die kleinen Kinder der Mäusegruppe freuten sich auf die Maiandacht. Bei einem Spaziergang sammelten sie Blumen für die „Mami“ von Jesus. Als die Kirchenglocken läuteten, liefen sie aufgeregt zur Kirche. Während der Andacht blickten auch die ganz Kleinen ehrfürchtig zur Mutter Gottes.



Muttertagsfeier im Hort unter dem Motto: „Verwöhnt werden – für Dich da sein.“

Unsere Muttertagsfeier fand am 30.04.2008 von 16:00 Uhr bis 18.00 Uhr unter dem Motto „Verwöhnt werden für Dich da sein“ statt. Den Kindern war es wichtig, ihre Mamis einfach mal zu verwöhnen und für sie was Gutes zu tun. Als Dankeschön dafür, dass sie immer für sie da ist und war. Die Mamis waren natürlich schon neugierig, da auf der Einladung aufgefordert wurde, Decke und ein großes Handtuch mitzubringen. Es gab viele Spekulationen, aber alle Kinder hielten dicht. So war es für die Mamis natürlich eine riesengroße Überraschung als sie von den Kinder das allbekannte Mamilied vorgesungen bekamen, eine selber gebastelte

Blume mit Bild des Kindes erhielten und anschließend in der Turnhalle bei Massage und Gesichtsmaske verwöhnt wurden. Den Abschluss machte dann unsere Massageschlange und wir ließen die Feier mit selbstgebackenen Muffins der Kinder und Obst ausklingen. Für Mama und Kind war dies einmal die Möglichkeit, füreinander da zu sein, zur Ruhe zu kommen und abzuschalten. Viele der Mütter kamen nach der Arbeit direkt in den Hort um mit Ihren Kindern feiern zu können. Am Ende beteuerte jede Mutter, dass dies für sie eine schöne Erfahrung war und dass sie entspannt und glücklich nach Hause gehen kann.



Märchenfest im Haus des Kindes

Aufführung der Kinder
 Zwergentanz der Krippenkinder
 Märchensingspiel der Kindergartenkinder
 Hip Hop der Hortkinder

Musikalische Begleitung durch die Blaskapelle Hohenkammer



Spielstationen im Garten:
 Wasserbomben werfen
 Kinderschminken
 Rosenblätterbad
 Goldkugeltauchen
 Edelsteine buddeln



Märchenrallye durchs „Eichet“
Rätselraten und Aufgaben lösen

Neue MVV Radl-Touren im Internet

Lust auf eine Radtour? In Zusammenarbeit mit dem ADFC bietet der MVV 25 neue Radl-Touren, die unter www.mvv-muenchen.de/rad kostenfrei abgerufen werden können.

Jede Tour startet und endet an einem MVV-Bahnhof. Somit sind abwechslungsreiche Radausflüge möglich, da die Tour nicht am Ausgangsort enden muss. Der Tourensteckbrief verschafft einen ersten Überblick: Schwierigkeitsgrad, Entfernungen, Steigungen und Gefälle, Wegbeschaffenheit und Sehenswürdigkeiten nebst Einkehrmöglichkeiten. Für ausführliche Informationen stehen topographische Karten, Höhenprofile, detaillierte Routenbeschreibungen und ein Roadbook zur Verfügung. Als besonderes Highlight werden GPS-Navigationsdaten angeboten.

Alle Radl-Touren liegen im MVV-Tarifgebiet und sind mit einer MVV-Tageskarte zu erreichen. In Kombination mit der MVV-Fahrrad-Tageskarte zu € 2,50 kommen Sie bequem an den Startpunkt Ihrer Tour und vom Ziel zurück nach Hause. Bitte beachten Sie die Sperrzeiten, in denen die Fahrradmitnahme in S- und U-Bahnen nicht möglich ist: Montag bis Freitag zwischen 6 und 9 Uhr sowie zwischen 16 und 18 Uhr. In den Schulferien entfällt die Sperrzeit am Nachmittag. An Wochenenden und Feiertagen können Sie das Rad natürlich jederzeit mitnehmen.

Weitere Infos sowie alle Radltouren finden Sie unter www.mvv-muenchen.de/rad.

Aus der Schule geplaudert

Unterrichtsfilm kommt gut an

Zu Beginn des Schuljahres wurde von der Filmfirma AV-Film Neufahrn der Unterrichtsfilm „Schule früher – Schule heute“ in der Grundschule Hohenkammer gedreht. Im November wird er fertig gestellt sein und steht dann nach Ankauf durch die Medienzentren den Schulen zum unterrichtlichen Einsatz zur Verfügung. Der erste Teil „Schule früher“ ist eine Produktion des Bayerischen Rundfunks und wurde in einem fränkischen Schulmuseum aufgenommen und von AV-Film angekauft, der zweite Teil zeigt ausschließlich Filmszenen aus Hohenkammer.

Neben Unterrichtsausschnitten aus den Bereichen Heimat- und Sachkunde (Stationenlernen), Sport, Handarbeit/Werken, Englisch, Computerarbeit mit Lernprogramm und

einer musikalischen Darbietung der AG Musik wird auch ein Unterrichtsgang zum Imker präsentiert. Auch die Nachmittagsbetreuung im Haus des Kindes wurde aufgezeichnet. Weiterhin gibt es Ausschnitte aus dem Ferienprogramm (Minigolf und Besuch bei der Feuerwehr) zu sehen. Die Gesamtlänge des Films wird 21 Minuten betragen und kann somit gut in eine Doppelstunde im HSU-Unterricht integriert werden. Eine Kurzfassung des Films wurde bei einer Medientagung in Neumarkt bereits vorgestellt und fand großen Anklang. Die Medienzentrumsleiter von 48 bayerischen Landkreisen kauften den Film spontan an. Natürlich wird der Film bei passender Gelegenheit auch einmal in Hohenkammer gezeigt werden.

Regenwaldprojekt mit sehr gutem Wettbewerbsergebnis

Die Stiftung Lesen richtete im Frühjahr mit der tesa-AG einen Geschichten-Erfinder-Bastelwettbewerb aus und will damit ein Regenwaldprojekt in Borneo unterstützen. Für jede Klasse, die an dem Wettbewerb teilnahm, spendete tesa einen Baum zur Wiederaufforstung. Da sich am Wettbewerb 3500 (!) Klassen aus ganz Deutschland beteiligten, beträgt die Aufforstungsfläche 17,5 Fußballplätze. Schwerpunkt des Projektes war das Schreiben einer Geschichte, deren Anfang vom Kinderbuchautor THILO vorgegeben war. Tesalino und Tesalina, die beiden Hauptfiguren der

Erzählung, lernen auf der Insel Sumatra einen einheimischen Buben kennen und stehen ihm im Kampf gegen den „bleichen Fred“ und seiner Bande bei, die sich auf Tierfang und Waldraubbau spezialisiert haben.

Dank Zaubernüssen gelingt es, die Banditen so zu verkleinern, dass sie ungefährlich sind. Neben der Erzählung, die in herausragender Weise von Isabella Gruber geschrieben wurde, galt es nun mit einem Regenwaldmodell die einzelnen Szenen zu illustrieren. Es mussten Modellbäume, eine Hängebrücke, Tierkäfige und Waldhütten gefertigt werden um die

Szenerie so realistisch wie möglich darzustellen. Dies gelang in vortrefflicher Weise. Um jedoch noch tiefer in die Problematik des Regenwaldsterbens einzudringen, erfolgte eine Ausstellung von der Schönheit und der Zerstörung des Regenwaldes, ein Bibliotheksbesuch, das Basteln von Trommeln sowie das Gestalten von Zeichnungen und die Auseinandersetzung mit Unterrichtsfilmen zur Thematik. Ein besonderer Dank gebührt Frau Grab, die durch ihren Bruder in Brasilien einige Werkstücke der Guarinis, den Ureinwohnern Brasiliens zur Verfügung stellte, die in einer Charity-Aktion verkauft wurden. Der Erlös des Verkaufes geht wieder an die Guarinis zurück. Besonderen Spaß hatten die Kinder am Nachbau von kleinen Booten, die mit verschiedensten Körnern, Samen und Früchten gefüllt wurden.

Obwohl dieses Regenwaldprojekt, das mit der dritten und den beiden vierten Klassen durchgeführt wurde, sehr zeit- und arbeitsintensiv war, ist es schön, wenn man Kinder für diese Problematik sensibilisieren kann. Der eingesandte Beitrag wurde durch die Jury den besten 30 Präsentationen zugeordnet und die Grundschule erhielt dafür ein ansprechendes Bücherpaket.



Regenwaldmodell, mit selbst gefertigten Modellbäumen.



Tesalino in der Höhle der Tierfänger mit den verkleinerten Waldarbeitern in der Schuh-schachtel.



Nachbau von Kleinbooten der Guarinis.

Ein Besuch im FAIR-Handelshaus

Mit unserer Religionslehrerin Frau Hörl behandeln wir zur Zeit das Thema „Eine gerechtere Welt“.

Aus diesem Grund haben wir zusammen mit Frau Hörl und unserer Klassenleiterin Frau Kopp das FAIR-Handelshaus in Amperpettenbach besucht. Dort erwartete uns eine abwechslungsreiche Rätselrallye in der wir in kleinen Gruppen viele Fragen zu Nahrungsmitteln, Instrumenten, Gewürzen und Spielzeug aus der Dritten Welt beantworten mussten.

Danach haben wir uns gemeinsam einen Film über das Leben der Kinder in der Dritten Welt angesehen. Dort müssen viele Kinder stundenlang schwere Arbeiten in Fabriken oder auf Plantagen verrichten, um so zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen zu können. Diese Kinder können oft nicht zur Schule gehen und haben nur wenig Zeit zum Spielen.

Anschließend erzählte uns eine Mitarbeiterin des FAIR-Handelshauses einiges über den Weg der Kakao-bohne bis zu einer Tafel Schokolade und teilte uns zu unserem Entsetzen mit, dass die Kakaobauern im normalen Handel pro Tafel Schokolade nur zwischen 0,5-3 Cent erhalten.

Wenn wir also „fair“ gehandelte Lebensmittel im FAIR-Handelshaus, in Weltläden oder im Supermarkt kaufen, können wir dazu beitragen, dass es vielen Menschen in diesen Ländern besser geht und ihre Kinder zur Schule gehen können.

Voller neuer Eindrücke kehrten wir nach einigen Stunden zur Grundschule Hohenkammer zurück.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei der Gemeinde Hohenkammer für die Übernahme der Buskosten.

Königer Matthias, 3. Klasse



Die 3. Klasse mit Lehrerinnen und Eltern nach der Rückkehr, ausgestattet mit reichhaltigem Informationsmaterial.

Jugendchorfestival in Alteglofsheim

In freudiger Erwartung auf ein tolles Wochenende brachen 13 junge Sängerinnen/Sänger des Liederhorts Fidelitas Hohenkammer, am Freitag den 29.02.2008 zum ersten Jugendchorfestival des Bayerischen Sängerbunds in die Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim, in unmittelbarer Nähe von Regensburg, auf. Nach der Ankunft auf dem Schloss, Begrüßung, Einchecken und Zimmerverteilung, machten sich die insgesamt rund 120 Jugendlichen zwischen 13-18 Jahren, die aus allen Regionen Bayerns zu diesem Chorwochenende zusammengekommen waren, auf den Weg in das eine von ihnen gewählte Choratelier, um sofort schon mit den Chorproben für das am Sonntag geplante Abschlusskonzert zu beginnen. Man konnte sich entweder dazu entscheiden im gleichstimmigen Chor unter der Leitung von Yoshihisa Matthias Kinoshita oder im gemischten Chor unter der Leitung von Markus Detterbeck verschiedene Chorstücke einzuüben. Beide Dozenten begeisterten und motivierten uns mit einer Mischung aus Professionalität und Ehrgeiz, aber auch indem sie die Freude und den Spaß, der beim gemeinsamen Singen und Erarbeiten

der Lieder aufkommt, oft durch kleine Späße unterstützten. Nach den ersten Proben wurden alle durch ein Konzert des Wolfratshauser Kinderchors noch einmal herzlich auf dem Schloss willkommen geheißen. Am Samstag wurde neben den Proben in den Chören noch Workshops in Jazzgesang, Chor & Choreographie oder Körperpercussion angeboten. Nach einem anstrengenden Proben tag wurde eine Disco im Hause veranstaltet, für die eigens ein DJ engagiert wurde. Viele feierten bis spät in die Nacht und knüpften neue Freundschaften. Am Sonntag war es dann Zeit für die Generalproben, um schließlich zur Krönung mit einem großen Abschlusskonzert am Vormittag, die Zuschauer, darunter viele angereiste Eltern, mit den eingeübten Stücken zu begeistern. Nachdem dies gelungen war und ein von der Arbeit von drei Tagen begeistertes Publikum minutenlang applaudierte, endete dieses erlebnisreiche und aufregende Wochenende. Der Bayerische Rundfunk begleitete uns die ganze Zeit und machte zahlreiche Aufnahmen und Interviews; diese, wie auch das Abschlusskonzert, wurden im Radio auf Bayern 2 im März gesendet.

Sandra Strobl



Vielen Dank Frau Wagatha

Mit dem Einzug in den Gemeinderat von Susanne Hartmann und Florian Öttl, wurden auch die Aufgaben der Gemeinderäte neu vergeben.

Nach 12 erfolgreichen Jahren als Jugendbeauftragte hat Gertraud Wagatha dieses Amt an die beiden neuen Gemeinderäte übergeben. Attraktive und interessante Jugendarbeit in Hohenkammer, dafür stand der Name Wagatha. Der umfangreiche Ferienkalender von Hohenkammer ist ein herausragendes Ergebnis ihres Engagements. Dieses Projekt hat Gertraud Wagatha nunmehr den beiden Neuen übergeben. Mit viel Hingabe, Engagement, Witz und Charme, tollen Ideen und steter Anwesenheit bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen hat sie es geschafft, die Jugend für den Ferienkalender zu begeistern.

Ganz Hohenkammer sagt hierfür Danke!

Die neuen Jugendbeauftragten übernehmen den Ferienkalender und hoffen darauf, dass er genauso gut von den Hohenkammerer Kindern und ihren Eltern angenommen wird.

Susanne Hartmann



Ferienprogramm 2008 Hohenkammer

Anmelden kann man sich zu den einzelnen Veranstaltungen bis spätestens 1 Woche vorher im Rathaus. Die Anmeldung muss durch einen Erziehungsberechtigten erfolgen und ist verbindlich. Gleichzeitig ist bei der Anmeldung der Beitrag für die Veranstaltung zu bezahlen. Bedenken Sie bitte, dass viele Veranstaltungen eine begrenzte Teilnehmerzahl aufweisen. Die Durchführenden sind fast alle Privatpersonen und müssen Material und ähnliches kaufen. Deswegen wird es bei einer Absage später als drei Tage vor der Veranstaltung keine Rückerstattung der zuvor eingezahlten Veranstaltungsgebühren geben. Zusätzliche Informationen und Anschauungsmaterial über die einzelnen Veranstaltungen bietet eine Ausstellungswand in der Schule allen interessierten Schülern und Eltern.

Wenn Sie ganz allgemein Fragen zum Ferienprogramm haben, können Sie sich gerne an **Susanne Hartmann, Tel. 08137/539130** wenden.

Für einige Veranstaltungen werden noch Betreuer gesucht. Bitte wenden Sie sich auch hier an Susanne Hartmann.

FERIENPROGRAMM 2008

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Ansprechpartner
Mo. 04. August 14:30 – 16:00 ab 7 Jahre / Gruppe I max. 8 Teilnehmer	Töpfern „Gruppe I“ bei Frau Bühler in Eglhausen (Dorfstr. 14). Schöne Sachen aus Ton können nach Wunsch und/oder Vorlagen gefertigt werden. Bitte ein altes Hemd oder T-Shirt mitbringen. Am Freitag wird das selbst Geschaffene bemalt und gebrannt.	15,--	Frau Bühler 08166 / 994293
Di. 05. August 14:30 – 16:00 ab 7 Jahre / Gruppe II max. 8 Teilnehmer	Töpfern „Gruppe II“ bei Frau Bühler in Eglhausen (Dorfstr. 14). Schöne Sachen aus Ton können nach Wunsch und/oder Vorlagen gefertigt werden. Bitte ein altes Hemd oder T-Shirt mitbringen. Am Freitag wird das selbst Geschaffene bemalt und gebrannt.	15,--	Frau Bühler 08166 / 994293
Mi. 06. August 18:00 – 21:00 ab 6 Jahre, max 20 Teilnehmer	Der Liederhort Fidelitas veranstaltet Singspiele am neuen Spielplatz in der Botzau. Anschließend Ausklang bei Familie Landes am Keltenweg 13. Bei Regen von Beginn an bei Familie Landes.	Keine	Uli Landes 08137 / 2405
Do. 07. August 13:00 – 17:00 ab 6 Jahre Treffpunkt Gemeindestadl	Wanderung über den Kirchenweg entlang der Wiesen und Felder nach Eglhausen. Fachkundige „Gärtler“ erklären, welche Kräuter man wofür verwenden kann. Nach der Rast beim neuen Spielplatz in Eglhausen geht es über den Radweg zurück zum Gemeindestadl in Hohenkammer. Dort können sich alle beim Grillen ausruhen.	Keine	Karl Stamm 08166 / 9514
Fr. 08. August 14:30 – 18:00 10 – 14 Jahre max 15 TN Pfarrer-Egger Str. 2 Grillen bis ca. 20:00	Mountainbike -Tour rund um Hohenkammer. Ca. 20 km, für geübte Biker. Ein verkehrssicheres Mountainbike oder Treckingrad sowie ein Fahrradhelm sind Voraussetzung zur Teilnahme! Bitte Trinkflasche nicht vergessen. Im Anschluss wird bei Fam. Zwinger im Garten gegrillt. Bei Regen oder Starkwind ist der Ausweichtermin am 12.08.2008.	3,--	Raimund Zwinger 08137 / 4558 0173/ 934 84 74

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Ansprechpartner
Sa. 09. August 10:30 – 17:00 ab 10 Jahre Flugplatz Deutldorf Max. 30 Teilnehmer	Modellflieger-Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche am Modellfluggelände bei Deutldorf. Das gesamte Flugmaterial wird vom Verein zur Verfügung gestellt. Es findet ein Wettbewerb mit den selbst gebastelten Gleitern statt. Getränke und Grillwürstchen sind mit dem Tagesbeitrag beglichen. Bitte pünktlich sein. Bei schlechtem Wetter, Regen oder Starkwind entfällt diese Veranstaltung ersatzlos.	4,-- vor Ort	Peter Bajota 0177 / 43 54 795
Di. 12. August 08:00 – 18:00 ab 6 Jahre Schule Max 45 Teilnehmer	Fahrt in den Bayernpark nach Reisbach. 70 verschiedene Attraktionen erwarten die Kinder. Es wird ein kurzweiliger Tag. Neu ist u.a. die über 600 Meter lange Wildwasser-Rafting-Bahn, die größte in Deutschland. Bis auf die beiden Rodelbahnen und die Motorräder ist das Fahren mit allen Karussells im Eintrittspreis enthalten. Bitte Handtuch, Brotzeit, Getränke und ein kleines Taschengeld mitgeben (Imbissstände sind vorhanden).	14,--	Gertraud Wagatha 08166 – 79 24 4 Betreuer gesucht!
Mi. 13. August ab 7 Jahre 14:00 – 18:00 Feuerwehrhaus Schlipps Max. 20 Teilnehmer	„Rund um die Feuerwehr“ in Schlipps. Wissenswertes und Lustiges. Für alle Teilnehmer wird am späten Nachmittag der Grill „angezündet“ (Würstchen). (Muss aber nicht gelöscht werden)	3,--	Herr Geier 08166 – 36 02
Do. 14. August 8:00 – 18:30 ab 7 Jahre, max. 15 Teilnehmer Johanniter Allershausen	Die Johanniterjugend Allershausen bietet den Kindern aus Hohenkammer an, bei deren Ausflug in den Playmobil - Funpark nach Zirndorf bei Nürnberg mit zu fahren. Der Freizeitpark ist riesig und hat sogar einen über 1.000 m ² großen überdachten Klettergarten. Bitte Badesachen, Handtuch, festes Schuhwerk und Brotzeit mitbringen.	20,--	Sonja Mooseder 08166 - 993277

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Ansprechpartner
Mo. 18. August 10:00 – 18:00 Pferdekoppel an B 13 ab 9 Jahre max. 15 Teilnehmer	„Rund ums Pferd auf der Lucky Horse Ranch“ Nahe dem Eichethof bei Gisela Dinauer. Wir versorgen die Pferde und machen dann verschiedene Reiterspiele. Am Nachmittag darf jedes Kind selbst reiten. Bitte feste Schuhe und entsprechende Kleidung anziehen; wichtig: Reit- oder Fahrradhelm mitbringen! Für das leibliche Wohl der Kinder wird gesorgt.	20,--	Gisela Dinauer 08137 / 3772 bzw. 0163 / 9226160
Di. 19. August Quadratologo I. Teil 14:00 – 17:00 ab Vorschulalter max 8 Teilnehmer	Malspaß im Quadrat. Hier könnt Ihr Euch kreativ mit Eurer Lieblingsfarbe austoben und wenn Ihr wollt, Euren Werken noch das I-Tüpfelchen durch schönes Dekorieren verleihen. In den Gebühren (gültig nur für das Ferienprogramm) sind 2 Quadratologo (a 20x20cm) sowie die Bereitstellung der benötigten Arbeitsmaterialien enthalten. Bitte alte Kleidung anziehen, die auch Farbe abbekommen darf!!!!	16,--	Ines Schulze 08137 / 538877 Schloßstr.5
Mi. 20. August 7 – 12 Jahre, 10:00 – 15:00 Jugendtreff Hohenkammer max 15 Teilnehmer	„Ersthelfer von Morgen“ . Dieser kindgerechte Erste-Hilfe-Kurs wird spannend und anschaulich durchgeführt. Nach der Theorie werden in der Praxis Verbände angelegt und u.a. richtige „Wunden“ geschminkt. Jeder „Ersthelfer“ bekommt eine Teilnehmer-Urkunde.	5,--	Sonja Mooseder 08166 / 993277
Do. 21. August 09:00 – 10:00 ab 7 Jahre max. 10 Teilnehmer	Wir machen original italienisches Eis in der Eisdiele „Belanca“ in Petershausen. Im Anschluss können die Kinder ihr selbst gemachtes Eis vernaschen. Diese Veranstaltung kann nur von 09:00 – 10:00 stattfinden, weil die Eisdiele um 10:00 öffnet. Treffpunkt vor der Tür der Eisdiele in Petershausen.	Keine	Herr Sagmeister 08137 / 3802

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Ansprechpartner
Fr. 22. August 14:30 - 17:00 Spiele 17:00 - 18:00 Sieger- ehrung & Grillen, Ende ca. 20:00 ab 6 Jahre max. 30 Teilnehmer	Gaudispiele mit dem Burschen- verein. Es werden unterschiedliche Spiele gemacht z.B. - Rundball rollen - Bierträger stapeln - Sackhüpfen - Büchsen werfen Wer hat, kann in Lederhose kommen.	Keine	Florian Öttl 08137 / 92517
Sa. 23. August 14:00 – 17:00 ab 6 Jahre Baroneßvilla max. 10 Teilnehmer	Wir basteln lustigen Perlenschmuck mit Andrea Baron.	3,--	Andrea Baron 08137 / 809543
Sa. 23. August Beginn 15:00 Für alle	30 Jahre Schenker in Niernsdorf. Fa. Schenker macht für Klein und Groß ein Sommerfest zum 30jährigen Bestehen der Firma. Z.B. werden mobile Schredderanlagen aufgebaut, Bagger und Großladeschaufler werden hautnah zum Bewundern sein. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.		Keine Anmeldung, nur Information
Di. 26. August 08:00 – 17:00 Jahre Treffpunkt Schule Ca. 45 Personen	Leichte Bergwanderung von Breitenbach am Schliersee zu den Gindelalmen (Einkehr möglich) über den Rainerberg zum Huberspitz und zurück nach Breitenbach. Gehzeit ca. 3,5 Std. Höhendifferenz ca. 500 Meter. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Brotzeit, Getränke und Sonnenschutz mitnehmen. Natürlich sind auch Erwachsene willkommen.	9,--	Claus Kreitmeier 08137 / 2107
Mi. 27. August 09:00 – 17:00 ab 7 Jahre Treffpunkt Maibaum max 15 Teilnehmer	Wir radeln hauptsächlich auf Feld- und Waldwegen an den Kranzberger See zum Baden. Unterwegs schauen wir uns etwas im Wald um. Für den kleinen Hunger wird gesorgt. Ein verkehrssicheres Fahrrad und das Tragen eines Fahrradhelmes sind Voraussetzung zur Teilnahme!	5,--	Ernst Kauer 08137 / 8830

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Ansprechpartner
Fr. 29. August 14:00 – 17:00 ab 7 Jahre in der Baroneßvilla max. 35 Teilnehmer	Raumfahrt-Quiz und Wasserraketen bauen mit Astronaut Walter. Lasst Euch überraschen!	Keine	Susanne Hartmann 08137 / 539130
Sa. 30. August 16.00 – 19.00 Uhr ab 6 Jahre Metzgerei Geisenhofer max. 30 Teilnehmer	Fischen mit dem Bürgermeister und Gemeinderäten. Jedes Kind darf selbst sein Anglerglück versuchen. Anschließend wird gegrillt.	Keine	Gemeinde Hohen- kammer 08137 / 9385-0
01. September 14:00 – 17:00 ab 6 Jahre Schulküche max. 10 Teilnehmer	„Backen mit Claudia“ Wir backen kleine Kuchen und knusprige Kekse. Süß und salzig. Bitte Vorratsbehälter und Schürze mitbringen.	5,--	Claudia Mursch 08137 / 808968
Mi. 03. September 15:00 – 18:00 ab 6 Jahre Schulküche max. 15 Teilnehmer	„Kochen mit Jochen“ Unter der Anleitung von Jochen kochen die Kinder in der Schulküche kleine Leckereien, die hinterher gemeinsam verspeist werden. Schürze mitbringen.	6,--	Jochen Wallentin 08137 / 3647
Do. 04. September 14:00 – 16:30 ab 8 Jahre max. 20 Teilnehmer	Schlauchboottour: Die Teilnehmer müssen gute Schwimmer sein und treffen sich in Allershausen am Kindergarten in der Uhlandstraße an der Glonn, richten die Boote her und fahren von der Glonn in die Amper bis nach Palzing (Abholung an der Straße vor Ortseingang rechts). Bitte dabei haben: Brotzeit, Getränk, trockene Kleidung in einer wasserdichten Plastiktüte, Badekleidung drunter anziehen, evtl. Regenjacke, Sonnenschutz; Turnschuhe, die nass werden dürfen.	8,--	Herr Wiesheu 08168 / 358 Betreuer gesucht!
Sa. 06. September 14:00 – 17:00 ab Vorschulalter, in der Baroneßvilla max. 10 Teilnehmer	Wir basteln Glückwunschkarten mit Andrea Baron.	3,--	Andrea Baron 08137 / 809543

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Ansprechpartner
Mo. 08. September Quadratologo II. Teil ab Vorschulalter 14:00 – 17:00 8 Teilnehmer	Malspaß im Quadrat. Hier könnt Ihr Euch kreativ mit Eurer Lieblingsfarbe austoben und wenn Ihr wollt, Euren Werken noch das I-Tüpfelchen durch schönes Dekorieren verleihen. In den Gebühren (gültig nur für das Ferienprogramm) sind 2 Quadratologo (a 20x20cm) sowie die Bereitstellung der benötigten Arbeitsmaterialien enthalten. Bitte alte Kleidung anziehen, die auch Farbe abbekommen darf!!!!	16,--	Ines Schulze 08137 / 538877 Schloßstr. 5
Do. 11. September 08:30 – 18:00 ab 9 Jahre Treffpunkt Schule 45 Teilnehmer	Mit dem Bus fahren wir in den Kletterpark nach Beilngries. Bei Kindern unter 9 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter mitkommen. Wichtig: festes Schuhwerk, keine offenen Schuhe , evtl. ein kleines Handtuch und wetterfeste Kleidung in den Rucksack einpacken. Auch für Erwachsene interessant, wenn noch Platz im Bus sein sollte. Bitte Brotzeit und Getränke mitnehmen.	16,--	Frau Versch 08137 / 661088 Frau Obermair 08166 / 68350
Fr. 12. September 16:00 – offen für alle Sportplatz	Sportlicher Nachmittag – Spiel- und Sportfest des Sportvereins, anschließend Grillen Abschluss des Ferienprogramms	Keine	Harald Peter 08137 / 661003

Anmelden kann man sich zu den einzelnen Veranstaltungen bis spätestens 1 Woche vorher im Rathaus. Die Anmeldung muss durch einen Erziehungsberechtigten erfolgen und ist verbindlich. Gleichzeitig ist bei der Anmeldung der Beitrag für die Veranstaltung zu bezahlen. Bedenken Sie bitte, dass viele Veranstaltungen eine begrenzte Teilnehmerzahl aufweisen.

Die Durchführenden sind fast alle Privatpersonen und müssen Material und ähnliches kaufen. Deswegen wird es bei einer Absage später als drei Tage vor der Veranstaltung keine Rückerstattung der zuvor eingezahlten Veranstaltungsgebühren geben.

Zusätzliche Informationen und Anschauungsmaterial über die einzelnen Veranstaltungen bietet eine Ausstellungswand in der Schule allen interessierten Schülern und Eltern.

Wenn Sie ganz allgemein Fragen zum Ferienprogramm haben, können Sie sich gerne an Susanne Hartmann, Tel. 08137/539130 wenden.

Für einige Veranstaltungen werden noch Betreuer gesucht. Bitte wenden Sie sich auch hier an Susanne Hartmann.

Mediterrana – Leben wie im Süden

Das zweite Wochenende im Juni stand laut Wetterbericht in Bayern – im Zeichen der Schafskälte. Dennoch gab es ein Highlight, das die Bewohner Hohenkammers und viele Bürger aus den angrenzenden Orten und Landkreisen eine tröstliche Perspektive bot.

Das gesamte Schlossgelände mit Innenhof und Foyer präsentierte sich als umfassender mediterraner Markt mit 148 Ausstellern, Gastronomie und Konzerten.

Die Ausstellung wandte sich an alle „Freunde des Südens“, denen der Wein, die guten mediterranen Produkte, die üppige Pflanzenwelt, die lockere, heitere Mentalität des Südens am Herzen lag.

So konnten die Besucher bereits ab Freitag Mittag durch wunderschöne mediterrane Pflanzenarrangements, zu provençalischen Stoffen im

Schlosspark bummeln, handgefertigte Hüte, edlen Schmuck und modische Accessoires im Foyer und Schlosshof bewundern. Für das Auge sorgten weiterhin erlesene Gartenausstattungen, antike Amphoren und Kunst, die dem sonst so stillen Park Leben gaben.

Mancher Gast konnte sich nur schwer von den kulinarischen Köstlichkeiten fernhalten, die originaler Herkunft aus Spanien, Italien und Frankreich waren.

Alle Konzerte, die an den 3 Tagen erfolgten, waren gut besucht und versetzten die Besucher in die lockere heitere mediterrane Lebensart.

Speziell „Quadro Nuevo“ am Samstagabend mit dem anschließenden üppigen Feuerwerk sowie die Flamenco-Tänzer bei herrlichem Sonnenschein am Samstag werden vielen im Gedächtnis bleiben.





Insgesamt kamen 8.000 Besucher zur „Mediterrana“, davon 5.500 am Sonntag. Der Veranstalter Paul Widmann, der diese Art von Ausstellungen schon in verschiedenen Regionen Bayerns erfolgreich durchgeführt hat, war sowohl von dem Ambiente als auch von der Begeisterung der Besucher sehr angetan, so dass er sich mit dem

Gedanken trägt, eventuell eine ähnliche Veranstaltung in den nächsten Jahren zu planen.

So manchem Gast wird diese Veranstaltung das Gefühl vermittelt haben, bereits einen kurzen vorgezogenen Urlaub im Süden erlebt zu haben.

Red.



„Die faire Milch“

Milcherzeuger der Gemeinde Hohenkammer werben mit Faironika

In Schlipps trafen sich die 18 Milcherzeuger der Gemeinde Hohenkammer mit ihren Familien zu einem gemeinsamen Foto mit der schwarz-rot-goldenen Kuh Faironika. Das farbenprächtige Rindvieh steht mittlerweile in 17 europäischen Ländern und zwar in den jeweiligen Landesfarben. Mit der Kuh wollen die Milcherzeuger für faire Preise werben, die man brauche, um kostendeckend Milch erzeugen zu können.

und Bauern haben ihre Milchviehbetriebe geschlossen mit dramatischen Folgen für viele Regionen in Europa. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, braucht es kostendeckende Milchzeugerpreise. Mit diesem gemeinsamen Ziel haben sich die Milcherzeuger in vielen Ländern und europaweit im European Milk Board (EMB) zusammengeschlossen. Die europäische Vereinigung der nationalen Milchzeugerverbände



Die Milch ist ein wertvolles Lebensmittel, das täglich von vielen Menschen pur oder auch in Form von Käse, Butter, Quark und Schokolade verzehrt wird. Die Erzeugung ist sehr aufwendig.

Doch die Bezahlung, die die Milchbauern für ihre Milch bekommen, ist seit 2001 stetig gesunken. Gleichzeitig sind die Produktionskosten (z.B. Futterkosten, Pachtkosten) rasant gestiegen. Zehntausende Bäuerinnen

(EMB), wird in Zukunft gemeinsam mit ihren Mitgliedern in Aktionen unter dem Slogan „Die faire Milch“ auf die Notwendigkeit fairer Milchpreise aufmerksam machen.

Europas Milcherzeuger setzen, neben ihren politischen und wirtschaftlichen Aktivitäten, mit „Gut und Fair“ ein aktives und sichtbares Zeichen, dass sie ihr Schicksal wieder selbst in die Hand nehmen.

Die faire Milch ist gut für uns alle, ins-

besondere sichert ein fairer Milchpreis die heimische Milchproduktion.

- „Die faire Milch“ ermöglicht den Fortbestand tausender Betriebe in den Ländern Europas
- Dadurch wird die Erhaltung der Kulturlandschaft ermöglicht - Das garantiert einmalige Landschaften für die Naherholung

- Der ländliche Raum hat damit Zukunft

- Damit werden Qualitätsproduktion und Ernährungssouveränität sichergestellt.

Mit dieser Botschaft wird „**Faironika**“ durch die Ortschaften von Hohenkammer ziehen, um beim Verbraucher für „**Faire Milch**“ zu werben.



Der Milchlieferboykot

Am 26. Mai 2008 fand in Freising vor der Molkerei Weihestephan eine Großkundgebung der Milchbauern statt. Auch wir als Milchbauern aus dem Landkreis Freising beteiligten uns daran, mein Mann fuhr vormittags mit einer Kuh im Anhänger los. Zielsetzung des Streiks war, auch der Bevölkerung klar zu machen, dass trotz steigender Rohstoff- und Betriebsmittelpreise der Milchpreis lange

Jahre auf einem konstant niedrigen Niveau geblieben ist und höhere Erzeugerpreise unumgänglich sind, um die Milchproduktion in Bayern rentabel zu betreiben. Als er zurückkam, erzählte er, dass Romuald Schaber, der Vorsitzende des BDM (Bundverband Deutscher Milcherzeuger) als Reaktion auf die vergangenen 4 Jahre des erfolglosen Verhandels zwischen BDM und Molkereien mit den Worten

„Ich lasse ab Morgen meine Milch zuhause und gehe davon aus, dass es viele andere Milcherzeuger ebenso machen werden!“ zum Streik aufrief. Von da an prangte ein Schild mit der Aufschrift: „Es gibt derzeit keine Milch, sie wird verfüttert!“ an unserem Milchtank. Da wir aber nicht die ganze Milch an die Kälber verfüttern konnten, begannen wir, für den Eigenverbrauch Butter, Käse und Quark herzustellen. Die ersten „Quark-Versuche“ endeten damit, dass Käse herauskam, auch die Butter wollte zuerst nicht so recht gelingen. Ausgerechnet an den Streiktagen war sehr gutes Wetter und damit war es zu warm zum Buttern, das normalerweise bei niedrigen Temperaturen durchgeführt wird. Doch nach einigen Versuchen hatten wir den Dreh raus. Wir stellten beste Butter, verschiedene Käsesorten und köstlichen Quark her. Die ersten Erfolge des Milchlieferboykotts stellten sich ein: einige Molkereieine stellten die Produktion ein. Unsere Nerven wurden aber von Tag zu Tag mehr strapaziert. Einfach aufhören kam für uns aber nicht in Frage, wir wollten schließlich mit dem Streik etwas bewirken und das geht nur, wenn alle Milchbauern zusammen halten. Die Treffen und Besprechungen mit den anderen Milchbauern zeigten uns, dass es nicht nur uns so ging. Die neuesten Nachrichten wurden über Fax ausgetauscht, die Berichte in der Zeitung wurden genauestens verfolgt und über einige Leserbriefe mussten wir uns doch sehr wundern. Es gab Leser, die nicht verstanden, wie wir als Bauern ein Nahrungsmittel einfach wegschütten konnten. Diese Menschen sollten für einige Tage im Jahr unsere Arbeit machen, damit sie

sehen, was Landwirtschaft bedeutet: Der Arbeitstag beginnt früh um 5 Uhr, es gibt keine geregelte Arbeitszeit und keinen Urlaub, auch bekommen wir nicht wie andere, die arbeiten, Urlaubsgeld oder Weihnachtsgeld. Erfreulich war aber, dass uns die meisten Verbraucher unterstützten. Es gab nämlich auch viele Leserbriefe, die zeigten, dass die Verbraucher bereit sind, für ein gutes Produkt aus heimischer Produktion einen gerechten Preis zu bezahlen, der den Bauern den Fortbestand ihrer Existenz ermöglicht. Auch Freunde und Verwandte gaben uns Beistand. Am wichtigsten aber war für uns die Solidarität der vielen Milchbauern, die mit uns streikten, denn alleine hätten wir das nicht gepackt. Am 4. Juni 2008 kam dann die Mitteilung, dass am 5. Juni 2008 am Brandenburger Tor eine Versammlung aller Streikenden stattfinden soll. Wir konnten uns daran leider nicht beteiligen, es musste ja die Feldarbeit gemacht werden. Am 5. Juni kam dann die erlösende Nachricht direkt von Berlin, dass der Milchstreik aufgehoben ist. Ein großer Rundruf wurde gestartet, es kann wieder geliefert werden. Die Erleichterung war überall zu spüren. Wir als Milchbauern hoffen sehr, dass solche drastischen Maßnahmen wie ein Milchboykott in Zukunft nicht mehr getroffen werden müssen. Wir wollen nur einen gerechten Lohn für unsere Arbeit, die dem Verbraucher ein hochwertiges Nahrungsmittel in bester Qualität sichert.

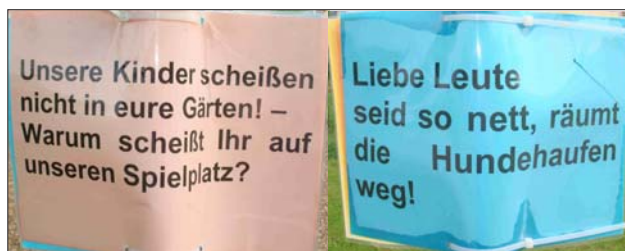
Elisabeth Wolf
Milchbäuerin aus Wahl, Gemeinde
Hohenkammer

Und plötzlich waren da bunte Schilder

Aber wie kamen sie dort hin?

Das fragen sich seit Monaten viele Spaziergänger, die den Fußweg in der Botzau entlang gehen. Viele Leute bleiben stehen und man kann immer wieder ein Schmunzeln auf den Gesichtern der Vorbeigehenden sehen. Es wird über die Schilder geredet und es gab positive wie negative Kommentare. Insbesondere Hundebesitzer fühlen sich angesprochen. Im Februar noch war der wunderbare

verloren haben. Dies tat durchaus seine Wirkung. Viele Hundebesitzer benutzen nun die von der Gemeinde speziell aufgestellten Behälter um die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge zu entsorgen. Andere führen ihre Hunde für ihr „Geschäft“ in Bereiche, wo niemand belästigt wird. Die rücksichtsvollen Hundebesitzer in Hohenkammer helfen nun aktiv mit, den Spielplatz kindgerecht und hundehaufenfrei zu halten. Die Kinder freuen



und beliebte Spielplatz völlig mit Hundehaufen übersät. Die vielen Kinder konnten hier fast nicht mehr spielen. Eine Mutter hat ihre noch kleine Tochter dabei ertappt, wie sie an einem dunklen Haufen herumknetete, andere Kinder kamen mit stinkender verschmierter Kleidung nach Hause. Dieser traurige Zustand war bestimmt nicht bewusst herbeigeführt, sondern aus Unachtsamkeit entstanden. Ärgerlich war es trotzdem.

In einer Initiative haben Betroffene sehr plakativ versucht, auf diese Situation aufmerksam zu machen. Es war von vornherein klar, dass man niemanden anklagen wollte. Man wollte lediglich an das Verständnis der Hundebesitzer appellieren. Wochenlang machten bunte Plakate entlang des Fußwegs darauf aufmerksam, dass Hundehaufen auf Spielplätzen nichts

sich, wenn sie die Hunde sehen und die Hundebesitzer sorgen dafür, dass kein Kind mehr auf dem Spielplatz etwas Stinkendes anfasst.

Die Aktion zeigt, dass die Bürger in der Gemeinde Hohenkammer durch ein aktives Miteinander in der Lage sind, bestehende Missstände aktiv zu beseitigen.

Vielen Dank!

Juergen Turek



Zwei Bilder vom Schloss entdeckt

Beim Kellerstöbern in der DZ BANK, dem früheren Besitzer von Schloss Hohenkammer, wurden zwei Bilder gefunden, auf denen das Schloss dargestellt ist.

Diese beiden Ölgemälde wurden von der Akademie erworben. Das erste Bild war bislang völlig unbekannt. Es ist 100 x 80 cm groß und stammt von dem Künstler Georg Günther Zeuner. Es wurde 1983 gemalt.

G.G. Zeuner ist 1923 in Dresden geboren. Der Maler und Bildhauer hat z. B. für den Mainzer Dom oder die Stadt Speyer bedeutende Skulpturen geschaffen. Zu seinem 85. Geburtstag findet z. Zt. in Speyer eine große Ausstellung über sein Lebenswerk statt.



Das zweite Bild ist sehr vielen Bürgerinnen und Bürgern bekannt, obwohl das Original erst jetzt gefunden wurde. Eine Fotografie des Bildes (verkleinert) hängt im Büro unseres Bürgermeisters.

Das Bild, mit den stolzen Ausmaßen von 110 x 140 cm, wurde 1979 von dem Maler H. Kortengraber gemalt. Es zeigt den Baronessgarten mit Obstbäumen und im Hintergrund das Schloss.
Red.



Die Zitronenmelisse - neue Aspekte einer alten Klosterheilpflanze

In kaum einem Garten findet sie sich nicht – die Zitronenmelisse. Irgendwo ganz hinten, vielleicht in einem vergessenen Winkel, gedeiht sie uneitel im Halbschatten größerer Gewächse, hier und dort hat sie sich selbst ausgesät. Und fällt sie nicht irgendwann mit ihrem hellen Saftgrün ins Auge, so überrascht sie uns beim Zupfen der Beete mit ihrem Zitrusduft und zaubert ein entspannt-freundliches Lächeln in das Gesicht des Gärtners.

Der Namensursprung der Melisse findet sich im Altertum: Das griechische „Melissa“ bezeichnet zunächst die Honigbiene, aber auch die Melisse selbst, die mit ihren kleinen weißen Blüten als beliebte Bienenweide kultiviert wurde. Auch der lateinischen Benennung „*Apiastrum*“ liegt

das Wort „*Apis*“ (Biene) zugrunde.

Die Heimat dieses Lippenblütlers liegt im östlichen Mittelmeerraum. Schon früh hatten die Klöster die Heilwirkung der Melisse erkannt. Im Jahre 1611 destillierten die Karmeliterinnen aus Melissenblättern, Lavendelzweigen und Zitronenschalen den Melissengeist, der bald sehr beliebt wurde. Vor allem das Karmeliterkloster zu Regensburg beherrschte mit seiner Spezialität lange Zeit den Markt und sicherte mit dem Ertrag die Existenz des Klosters. Der Melissengeist ist noch heute als Destillation echter Melisse (leider wird das Melissenöl nun häufig durch das billigere Lemongrassoil ersetzt) im Handel erhältlich, als sogenannter „Balsamischer Melissengeist“.

Der Ruhm des Melissengeistes als



Allheilmittel ist bereits verblasst, doch hat er sich neben anderen Zubereitungen aus der Melisse einen Platz in der Naturmedizin erhalten: Im Vordergrund steht die nervenstärkende und beruhigende Wirkung der Melisse. Dem nervösen Menschen, der Reizüberflutung von außen nicht verkraftet und auch am Abend nicht zur Ruhe kommt, oft lange im Bett liegt, ohne den ersehnten Schlaf zu finden, kann durch eine Kur mit Melissentee geholfen werden. Bekannt sind auch die besänftigende und ausgleichende Wirkung der Melisse auf nervöse Herzbeschwerden und die entkrampfende, blähungsaflösende Wirkung im Magen-Darm-Trakt. Melissentee ist ein sanftes Heilmittel bei der aktuell zunehmenden Zeiter-scheinung der ständigen Über-

forderung und übermäßigen Stressbelastung. Nehmen Sie 3 Teelöffel geschnittene Melissenblätter und überbrühen sie diese mit $\frac{1}{4}$ Liter kochendem Wasser. Nachdem der Tee 10 Minuten gezogen hat, seien Sie ihn ab. Er ist ein erfrischender Genuss und entspannt. Wenn Sie davon 2 bis 3 Tassen täglich über einige Wochen hinweg trinken, werden Sie sich wohler fühlen!

Übrigens: Frische Melissenblätter sind ein ausgezeichnetes Gewürz für Salate, Saucen, Gemüse, Eintöpfe und Suppen. Man gibt sie kurz vor dem Servieren hinzu. Melisse gedeiht anspruchslos auch im Blumenkasten auf dem Balkon oder vor dem Fenster und ist so immer frisch zur Hand.

Astrid Schmid,
Heilpraktikerin

Quark hausgemacht

- 5 Liter frische, ungekühlte Milch*
- 6 Eßl. Buttermilch einrühren*
- etwa 1 Std. einsäuern*
- etwas Lab (Apotheke) dazugeben*
- bei Zimmertemperatur 24 Std. ruhig stehen lassen*
- mit dem Seihlöffel vorsichtig in Baumwoll-säckchen schöpfen (nicht schütten)*
- zum Abtropfen aufhängen bis die richtige Konsistenz erreicht ist*
- Quark in eine Schüssel geben, mit dem Schneebesen gut durchrühren und kalt stellen*

Elisabeth Wolf

Mit der Maus ins Rathaus



Ein besonderer Service für unsere Bürger

Viele Behördengänge jetzt auch online erledigen

- 24-Stunden-Service
- Sichere und geschützte Datenübertragung
- Zeitersparnis
- Internetzugang reicht
- Ausfüllhilfe durch elektronischen Dialog
- Bequem und einfach
- Bequem und sicher mit Lastschrift bezahlen

Aus rechtlichen Gründen können nur bestimmte Formalitäten online abgewickelt werden. Wenn Ihre persönliche Anwesenheit weiterhin erforderlich ist, liegen die Gründe meist im besonderen Schutz Ihrer Persönlichkeitsrechte. Und damit in Ihrem Interesse.

www.hohenkammer.de